



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Beirat für Menschen mit Behinderungen		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 14.10.2024	Beginn 17:10 Uhr	Ende 18:46 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Ingenlath-Gegic, Lieselotte
Oelze-Böhmer, Karin
Philipp, Heike
Range, Joachim
Rauschtenberger, Dietrich
Wapenhans, Detlef
Yilmaz, Kübra Safiye
Zander, Roswitha

Vertretung für Tarne, Joachim

Sonstige Sitzungsteilnehmende

Steuernagel, Rolf

Vertretung der Verwaltung

Schlink, Korinna
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas

Abwesend:

Mitglieder

Beck, Angelika
Rohde, Bettina
Tarne, Joachim

vertreten von Frau Zander

Vertretung der Verwaltung

Stippel-Fluit, Sabine

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die*den Vorsitzende*n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift (Gedächtnisprotokoll) zur Sitzung vom 23.10.2023
- 5 Verabschiedung des Gründungsmitgliedes, Herrn Rolf Steuernagel
- 6 Verpflichtung von Frau Roswitha Zander und Herrn Joachim Range
- 7 Fragen der Einwohner*innen an die*den Vorsitzende*n
- 8 Mitteilungen
- 9 Kulturhaus: Sachstand 15 Monate nach Eröffnung/
Mängelliste- u.a.Fehlen sämtlicher taktiler Elemente
- 10 Rathausneubau: unzulängliches Barrierefreikonzept /
Umgestaltung Erdgeschoss/ Entfluchtung über Treppen/
Toilette für Menschen mit Behinderungen nicht
erreichbar zu den Ladenöffnungszeiten.
- 11 Gewährung von Sitzungsgeldern und Budget für den Beirat für Menschen mit Behinderungen 189/2024
- 12 Antrag des Beirates auf Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten im Rathausneubau für Abhaltung Bürgersprechstunde und monatliche Arbeitstreffen. 193/2024
- 13 Antrag des Beirates vom 25.09.24, sämtliche Schriftstücke und Informationsmaterial in leicht verständlicher, bürgernaher Sprache zu verfassen. 194/2024
- 14 Antrag des Beirates vom 23.09.2024 auf Mitgliedschaft (ohne Stimmrecht) im Liegenschaftsausschuss 196/2024
- 15 Antrag des Beirates vom 23.09.2024, bei sämtlichen öffentlichen Veranstaltungen barrierefreie Kabelbrücken zu verwenden. 197/2024
- 16 Stellungnahme und Antrag des Beirates vom 23.09.2024 zum Ausbau der Ernst-Adolf-Straße 198/2024
- 17 Fragen / Mitteilungen des Beirates an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die*den Vorsitzende*n

Begrüßung durch den Vorsitzenden Detlef Wapenhans um 17:10 Uhr
Wapenhans begrüßt die Gäste, die Presse, die Beiratsmitglieder sowie Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist.

3 Anträge zur Tagesordnung

Liegen nicht vor.

4 Niederschrift (Gedächtnisprotokoll) zur Sitzung vom 23.10.2023

Ein Originalprotokoll zur Beiratssitzung vom 23.10.2023 liegt nicht vor, da die bestellte Schriftführerin M. Mostert es nicht termingerecht angefertigt hatte und sich weigerte, zu einem späteren Zeitpunkt das Protokoll nachzureichen. Das Gedächtnisprotokoll, das vom Beirat angefertigt wurde, wird vom Vorsitzenden unterzeichnet. Die Anträge vom 23.10.2023 sind beigelegt.

5 Verabschiedung des Gründungsmitgliedes, Herrn Rolf Steuernagel

Das Gründungsmitglied Rolf Steuernagel verlässt den Beirat für Menschen mit Behinderung. Ralf Schweinsberg dankt dem langjährigen Mitglied im Namen der Stadt für sein ehrenamtliches Engagement.
Detlef Wapenhans dankt Steuernagel für dessen außergewöhnliches Engagement. „Heute verabschieden wir einen Mann, der nicht nur Gründungsmitglied unseres Beirats für Menschen mit Behinderungen war, sondern auch dessen Gesicht und treibende Kraft über viele Jahre hinweg.“ Er nennt Steuernagel einen „Visionär, der sich mit Leidenschaft dafür eingesetzt hat, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen in Schwelm zu verbessern und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.“
„Deine Energie, dein Optimismus und dein unerschütterlicher Glaube an eine inklusive Gesellschaft haben uns immer wieder inspiriert. Du hast mit großem Einfühlungsvermögen und Sachverstand die Interessen der Menschen mit Behinderungen vertreten und uns dabei immer wieder neue Perspektiven eröffnet. Steuernagel gibt einen Rückblick auf seine langjährige Tätigkeit im Beirat und lobt die gute Zusammenarbeit aller Parteien bei der Gründung des „Behindertenbeirats“ 2011. „Wir haben schnell die Baustellen erkannt und konnten an vielen Stellschrauben drehen“, so Steuernagel. Die Bürgersprechstunde im Bürgerbüro sei gut angenommen worden.

6 Verpflichtung von Frau Roswitha Zander und Herrn Joachim Range

Da die beiden neuen Beiratsmitglieder bereits in einer Ratssitzung vom Rat der Stadt Schwelm bestätigt wurden, ist eine Verpflichtung nicht nötig.

7 Fragen der Einwohner*innen an die*den Vorsitzende*n

Keine

8 Mitteilungen

Keine

9 Kulturhaus: Sachstand 15 Monate nach Eröffnung/ Mängelliste- u.a. Fehlen sämtlicher taktiler Elemente

D. Wapenhans trägt die Mängelliste vor und nennt Beispiele.

Es habe sich an der immer noch fehlenden Ausstattung für Menschen mit Behinderungen nichts geändert. Der Beirat habe im März 2023 vorab seine Einwilligung zur Eröffnung des Kulturhauses gegeben, jedoch mit der klaren Maßgabe, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Einrichtungen und Hilfen für Menschen mit Behinderungen zeitnah eingerichtet bzw. nachgebessert würden. Auch 15 Monate nach der Eröffnung des Kulturhauses im Juni 2023 seien diese Mängel nicht beseitigt worden.

Schweinsberg: „Das wird abgearbeitet. Wann kann ich nicht sagen. Das gesamte Kulturhaus ist nicht end-abgenommen. Die Wünsche des Beirats sind nicht in Vergessenheit geraten. Ich kann keine Aussage machen, keine Prognose abgeben, wann alles erledigt sein wird, aber es wird erledigt“.

Am 16. Oktober werde eine Spezialfirma die Mängel in Augenschein nehmen und notwendige Maßnahmen, Materialien und Objekte für mögliche Abhilfe benennen. D. Wapenhans ist zu diesem Termin eingeladen.

Schweinsberg betont, es gehe um die Feststellung der vorhandenen Mängel. Zur Abhilfe könne er dann noch keine konkreten Aussagen machen. Er deutet an, dass man mit einigen ausführenden Firmen auf juristischem Weg verhandeln müsse, und dies ein längerer Prozess werden könne, da hohe Kosten damit verbunden seien.

D. Wapenhans betont, dass es dem Beirat dringend um Barrierefreiheit gehe. „Eine barrierefreie, erreichbare Toilette wäre ein Anfang“, so Wapenhans.

10 Rathausneubau: unzulängliches Barrierefreikonzept / Umgestaltung Erdgeschoss/ Entfluchtung über Treppen/ Toilette für Menschen mit Behinderungen nicht erreichbar zu den Ladenöffnungszeiten.

Im Rathausneubau entsprechen viele Dinge nicht den gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen auf Barrierefreiheit. D. Wapenhans listet einige der vorhandenen Mängel auf:

Im Action-Markt führen drei von vier Fluchtwegen über Treppen. Für Menschen mit Bewegungseinschränkungen (z.B. Rollstuhlfahrer) ist im hinteren Bereich des Ladenlokals kein Fluchtweg vorhanden.

T. Striebeck und R. Schweinsberg führen aus: „Ein Rettungsweg ohne Stufen ist künftig vorgesehen. Dieser Rettungsweg im hinteren Bereich des Action-Marktes soll ebenso errichtet werden, wie eine dafür notwendige (und bisher nicht vorhandene) Tür. Auf Nachfrage erklärt Schweinsberg, dass das „etwa im Dezember“ geschehen werde.

Die Öffnungszeiten der geplanten „Behindertentoilette im EG“ seien noch nicht festgelegt. Auch ein Barrierefrei-Konzept bestehe hier noch nicht.

Das WC werde jedoch nur zu Öffnungszeiten des städtischen Service-Centers geöffnet sein - nicht zu Ladenöffnungszeiten. „Geöffnet wird nur, wenn Verwaltungsmitarbeiter anwesend sind“, so Schweinsberg. Wapenhans bemängelt, dass die alte Kernforderung des Beirats nach einer barrierefreien „Toilette für alle“, die jederzeit begehbar sein müsse, nicht erfüllt wird.

Schweinsberg kündigt an, dass im Rahmen des ISEK-Plans geprüft werden könne, ob die Errichtung einer solchen Toilette auf dem Wilhelmsplatz möglich sei. „Ich sag nicht ja und ich sag nicht nein“, so Schweinsberg wörtlich.

Schweinsberg ergänzt: „Das Service-Center ist nicht das Bürgerbüro 2.0“, und er erläutert die Idee des Service-Centers.

11 Gewährung von Sitzungsgeldern und Budget für den Beirat für Menschen mit Behinderungen 189/2024

Der Beirat stellt den Antrag auf Sitzungsgelder und Budget.

Siehe Antrag vom 23.09. und Sitzungsvorlage 189/2024 im Anhang

D. Wapenhans begründet den Antrag damit, dass die Mitglieder des Beirats bisher den sachkundigen Bürgern in den Ausschüssen nicht gleichgestellt seien.

R. Schweinsberg plädiert dafür, den Antrag gemeinsam mit evtl. Anträgen der Radwegekommision und des Energiebeirats im Rat abzustimmen und den Antrag bis dahin zurückzustellen.

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	8
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

12 Antrag des Beirates auf Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten im Rathausneubau für Abhaltung Bürgersprechstunde und monatliche Arbeitstreffen. 193/2024

Vor der Antragstellung sagt Schweinsberg dem Beirat einen geeigneten Raum zu und lädt die Beiratsmitglieder zu einer zeitnahen Besichtigung des Rathauses ein.

„Besprechungsräume sind ausreichend vorhanden“, so Schweinsberg.

Der Antrag wird daraufhin mehrheitlich - mit 2 Gegenstimmen – zurückgenommen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	6

	dagegen:	2
	Enthaltungen:	0

- 13 Antrag des Beirates vom 25.09.24, sämtliche Schriftstücke und Informationsmaterial in leicht verständlicher, bürgernahe Sprache zu verfassen. 194/2024**

Stellungnahme vom 22.08.2024 (im Anhang)

Der Beirat legt die Stellungnahme vor. Ein Antrag ist nicht notwendig.

- 14 Antrag des Beirates vom 23.09.2024 auf Mitgliedschaft (ohne Stimmrecht) im Liegenschaftsausschuss 196/2024**

Antrag und Beschlussvorlage 196/2024 im Anhang Der Antrag wird ohne Aussprache einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	8
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

- 15 Antrag des Beirates vom 23.09.2024, bei sämtlichen öffentlichen Veranstaltungen barrierefreie Kabelbrücken zu verwenden. 197/2024**

Antrag vom 23.09.2024 und Beschlussvorlage 197/2024 im Anhang

D. Wapenhans erläutert den Antrag und die Notwendigkeit von barrierefreien Kabelbrücken. Dem Antrag ist eine Abbildung beigelegt.

R. Schweinsberg bittet um Präzisierung/Konkretisierung: Wie viele barrierefreie Brücken auf wie vielen Metern beantrage der Beirat?

Die pragmatische Forderung des Beirates lautet: eine barrierefreie Kabelbrücke pro Barriere.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	8
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

- 16 Stellungnahme und Antrag des Beirates vom 23.09.2024 zum Ausbau der Ernst-Adolf-Straße 198/2024**

Der Beirat legt eine differenzierte Stellungnahme vor. Die Stellungnahme vom 29.07.2024 wird vorgelesen und erläutert.

Siehe Stellungnahme sowie Beschlussvorlage und Antrag 198/2024 im Anhang Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Der 1. Beigeordnete Schweinsberg kündigt an, dass die Verwaltung diesem Antrag nicht folgen wolle, da die Ausführung "technisch problematisch" sei. Der Beirat sieht

jedoch dringenden Bedarf einer im Antrag geschilderten Absenkung für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

D. Wapenhans betont die Notwendigkeit und den klaren Auftrag an die Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	8
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

17 Fragen / Mitteilungen des Beirates an die Verwaltung

Keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 12.12.2024		Der Vorsitzende gez. Detlef Wapenhans
-------------------------	--	--